Akademie für Textilveredlung mit neuen Seminaren und Kooperationen

(TVP) Fortbildungsangebote rund um den Textildruck in all seinen Facetten stehen im Mittelpunkt des Herbstprogramms der Akademie für Textilveredlung. So widmen sich allein sechs von insgesamt zwölf Seminaren verschiedenen Drucktechnologien wie Sieb-, Digital- und Transferdruck sowie der Sublimation. Angebote zur Stickerei, textilen Warenkunde und Kennzeichnung von Textilien sowie eine Veranstaltung unter dem Titel „Lohnt sich mein Geschäft?“ runden das Programm ab.

„Das Herbstprogramm zeichnet sich aus durch viele neu entwickelte Seminarthemen, es wurden aber auch bereits erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen wieder in das Programm aufgenommen“, berichtet Akademie-Gründer Stefan Roller-Aßfalg.

„Qualifizierung wichtiger denn je“

Vor einigen Jahren galt der Siebdruck als ein dem Tode geweihtes Druckverfahren, das durch neue digitale Technologien verdrängt werden sollte. Doch die Gegenwart zeigt, dass sich

Das Herbstprogramm besteht aus insgesamt zwölf Seminaren.

der Siebdruck stärker denn je präsentiert. Das einzige Problem des Siebdrucks: Es mangelt akut an Fachkräften. Die Akademie für Textilveredlung reagiert darauf mit einem breiten Angebot, das zwar keine dreijährige Berufsausbildung ersetzen kann, aber dennoch als berufliche Qualifizierungsmaßnahme für Betriebe in Betracht kommt. Im Seminar „Nachhaltigkeit: Zertifizierter Textildruck“ geht es um den GOTS-zertifizierten Textilsiebdruck – eine Veranstaltung in Köln, die aufgrund der Nachfrage interessierter Betriebe bereits zum zweiten Mal stattfindet. „Vom Sieb zum Druck“ lautet ein weiteres Angebot, das sich an Betriebe richtet, die ihre Prozesse und den gesamten Workflow des Siebdrucks optimieren wollen. Beim Fachseminar „Textiltransfers im CMYK-Verfahren“ werden innovative Lösungen in den Mittelpunkt gestellt, bei denen der Siebdruck mit dem Digitaldruckverfahren kombiniert wird. Weitere praxisorientierte Seminartage widmen sich dem Sublimationsdruck und dem Punchen. Für Designer und Kreative, die ihre Prozesse von analogen auf digitale Verfahren umstellen wollen, bietet die Akademie das Seminar „Textildesign für den Digitaldruck“ an.

Fachwissen rund um Stoffe, Gewebe oder Fasern, Qualität von Bekleidung sowie deren richtige Kennzeichnung auf dem Etikett vermitteln die Seminare „Textile Warenkunde“ und „Kennzeichnung von Textilien“, beide geleitet von Diplom-Ingenieurin Birgit Jussen. Letzteres wird gemeinsam mit der Fachausstellung „Trophy & Sign“ angeboten. „Lohnt sich mein Geschäft?“ lautet ein neu entwickeltes Seminar, das sich mit Aspekten der Betriebswirtschaftslehre befasst und die Teilnehmer ermutigen soll, die Struktur und Organisation des eigenen Veredlungsbetriebes einmal kritisch zu hinterfragen.

Kooperationspartnerschaften

Wissensvermittlung und Networking – das sind die Kernanliegen der Akademie für Textilveredlung. Neben den eigenen Aus- und Weiterbildungsangeboten ist die unabhängige Bildungseinrichtung auch Kooperationspartner verschiedener Fachmessen, um den Wissenstransfer und Austausch der Marktteilnehmer weiter zu fördern. So hat Akademieleiter Stefan Roller-Aßfalg Kooperationsvereinbarungen mit den internationalen Fachmessen TV TecStyle Visions und PSI getroffen. Bei beiden Veranstaltungen ist die Akademie für Textilveredlung Partner bei der Gestaltung des Rahmenprogramms. Weitere Partnerschaften bestehen unter anderem mit der Fachausstellung Trophy & Sign und den Kölner MerchDays.

Akademie f. Textilveredlung
www.aka-tex.de